

Freiwillig sozial engagiert - die Freiwilligendienste

Grundhaltungen der Freiwilligendienste der Diakonie Bayern

Unsere heutige Gesellschaft ist geprägt von einer hohen Komplexität. Oft steht Leistung im Mittelpunkt. Effizienz, Leistung und Erfolg im Arbeitsleben, aber auch permanenter Konkurrenzdruck bis hin zum möglichen Arbeitsplatzverlust wird Männern und Frauen in unserer heutigen Gesellschaft als – „natürlich“ gegeben – „täglich neu“ erzählt. Jungen Menschen wird kontinuierlich vermittelt, dass ausschließlich die oder der Einzelne die Verantwortung für sein späteres Sein und Tun trägt. Diese Individualität wird als besondere Freiheit verstanden. Weniger im Mittelpunkt hingegen stehen die Auseinandersetzung mit der sozialen Verantwortung der Einzelnen für das Ganze, mit ökologischen Themen, mit interkulturellen Entwicklungen innerhalb unserer Gesellschaft.

Kirche und Diakonie aber wollen Solidarität, Fürsorge und Verantwortungsbewusstsein stärken – und sie sind dabei nicht allein. In die gesellschaftliche Aufmerksamkeit rücken zunehmend – auch als eine mögliche Antwort auf die Entwicklungen des Gemeinwesens – die unterschiedlichsten Formen des bürger-schaftlichen Engagements. Das Diakonische Werk Bayern übernimmt in der Gestaltung der Freiwilligendienste seinen Teil dieser Verantwortung in der Stärkung der Wertigkeit von Lernen und Tätigkeiten außerhalb der Erwerbstätigkeit.

Leitsätze für die Umsetzung der Freiwilligendienste

Unsere Arbeit orientiert sich am christlichen Menschenbild, das die Würde jedes Menschen in seiner Einzigartigkeit und Geschöpflichkeit begründet sieht. Wir sehen jeden Menschen in seiner Bezogenheit auf andere als soziales Wesen und gehen von Gottes Erlösungshandeln und der sich daraus ergebenden Freiheit und Verantwortlichkeit aus. Aus dem Glauben an Gott erwachsen der Auftrag und die Kraft, die Würde des Menschen zu achten und zu bewahren.

Bildung und Engagement

Freiwilligendienste innerhalb des evangelischen Spektrums von Kirche und Diakonie wurden von Anfang an auch als Bildungsangebote und Orientierungszeiten für die Freiwilligen angelegt. Menschen sollen motiviert werden, die Aufgaben und den Auftrag von Diakonie und Kirche kennenzulernen und zu erleben.

Die Einsatzmöglichkeiten mit überwiegend praktischer Hilfstätigkeit sind insbesondere in:

- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- Einrichtungen für außerschulische Jugendbildung und Jugendarbeit,
- Einrichtungen der Wohlfahrts-, Gesundheits- und Altenpflege,
- der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen,
- der Erwachsenenbildung,
- der sozialen Arbeit mit hilfebedürftigen Erwachsenen und Kirchengemeinden.

Kirche und Gesellschaft

Mit unseren Angeboten sind wir ein lebendiges und gestaltendes Element der Kirche. Der Einsatz von Freiwilligen ermöglicht und unterstützt Angebote in Kirche, Diakonie, Jugendarbeit und Gesellschaft und hilft, diese weiter zu entwickeln.

Das Gebot der Nächstenliebe gewinnt Gestalt, wenn Menschen füreinander eintreten und das Miteinander in der Gesellschaft solidarisch gestalten.

Zielgruppen

Unsere nationalen und internationalen Angebote stehen allen Menschen offen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem kulturellen, ethnischen oder sozialen Hintergrund, ihrer schulischen Ausbildung oder ihrer religiösen Orientierung.

Unser Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit engagierten Menschen aller Altersgruppen.

Freiwilligkeit

Freiwilliges Engagement ist eine wichtige Basis für die Zivilgesellschaft. Wo sich Menschen aus freiem Willen und aus eigenen Bedürfnissen